

„Cool, ich darf zum Grand Prix“

MUSIK Die zwölfjährige Lisa Holzmann aus Röttenbach steht am Samstag in Schnalstal in Südtirol auf der Bühne. Sie nimmt am Kinder-Grand-Prix der Volksmusik teil.

VON UNSERER MITARBEITERIN PAULINE LINDNER

Röttenbach – Am Kirchweihsonntag trat Lisa Holzmann (12) zusammen mit den Gremsdorfer Musikanten und ihrem Papa Josef Holzmann im Hochtstadter Festzelt auf den Aischwiesen auf. „Brave Mädchen kommen in den Himmel“ hieß das Lied, das sie in einem Dirndl vortrug. Nun ist sie dem „Himmel“ der Volksmusikstars ein Stück näher gekommen: Sie darf am Volksmusik-Kinder-Grand-Prix im Schnalstal in Südtirol teilnehmen.

Ihre Mitschüler von der Hochtstadter Realschule werden ihr gewiss am kommenden Samstag zwischen 16 und 18 Uhr die Daumen drücken. Denn dann muss sich die junge Sängerin mit ihrem neuen Song „Immer nur die Mailbox“ einer starken Konkurrenz stellen. Zwölf junge Künstler wurden von der Grand-Prix-Jury aus einer Vielzahl von Bewerbungen nur ausgewählt. Sie alle werden für die besten Nachwuchskünstler ihres Genres gehalten. Und nicht nur Lisa hatte schon einen Fernseh-Live-Auftritt. Ein solcher Auftritt in einer namhaften Abendsendung aus dem volkstümlichen Bereich ist der Lohn für die drei Erstplatzierten. Eines ist jetzt schon gewiss: Mit allen zwölf Teilnehmer wird eine CD produziert.

Unstetes Leben als Kinderstar

„Cool“, sagte Lisa nur, als sie Anfang Juni von ihrem Produzenten Günter Behrle angerufen wurde. Sie hat sich schon ein bisschen an das unstete Leben als Kinderstar gewöhnt, nachdem sie kurz nach Weihnachten ganz überraschend eingeladen worden war, bei einer großen Fernsehshow in Chemnitz mitzuwirken. Sie findet es gar nicht anstrengend, neben der Schule ein Demoband mit einem neuen Lied aufzunehmen und deswegen schnell ins Stu-

dio nach Regensburg zu fahren. Aber sie arbeitet auch hart für ihre Auftritte. Bis der Schweiß in Strömen fließt.

Das gilt ganz wörtlich für die Choreographie eines Auftritts. Mehr als zwei Stunden übte sie vergangene Woche mit Dirk Hirsch.

Er ist Stage-Coach und trainiert zum Beispiel die Akteure des Kindermusicals

„Jim Knopf“.

Der richtige Umgang mit einem Riesenhandy, passend zum Text, will geübt sein. Auch wenn Lisa durch ihr fleißiges Training bei der Aktiven-Garde des Röttenbacher Karnevalclubs schon eine gute Grundlage hat.

Mit der Garde hatte sie in der Faschingszeit eine ganze Reihe von Terminen, aber auch solo oder mit Papa wollten sie viele Leute hören.

Da war es ihr und auch ihrer Mutter, die sie meist begleitet, ganz recht, das das Frühjahr eher ruhig war. Schließlich soll die Schule ja nicht zu kurz kommen. Das hat sich die Zwölfjährige fest vorgenommen: erst die Schule, und dann, wenn die Aufgaben nicht kollidieren, Auftritte. Das gilt auch für die Verpflichtungen gegenüber ihrem Produzenten.

Viele Veranstalter wünschen, dass Josef Holzmann mit Tochter auftritt. Denn schon als kleines Mädchen hat sie sich mit ihm in die Herzen vieler Volksmusik- und Schlagerfreunde gesungen. „Ob sie da mitmacht, das entscheidet Lisa ganz allein“, sagt die Mama. Auch wenn es um Frisur oder Kleidung geht. Mit dem Wunsch nach einem Dirndl hat Lisa die Mama wohl am meisten überrascht. Das wird sie am Samstag aber nicht anziehen, obwohl der Grand Prix beim „Schnolzer Sommerfests“ vor der Kulisse der Alpen ausgetragen wird.

Lisa Holzmann

Foto: privat

